



Mitglieder / Stellvertretende des
Verwaltungsrates Kulturforum

Zentrale Dienste
Finanzbuchhaltung
Bergerstraße 25
58452 Witten

Herr Nico Alexander Günther

Telefon 02302 581 2475

nicoalexander.guenther@
stadt-witten.de

Zeichen ZV / NG

Datum 08.12.2022

Quartalsbericht zum 30.09.2022

Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

als Anlage 1 übersende ich Ihnen entsprechend § 6 Nr. 7 der Anstaltssatzung des Kulturforums Witten die Entwicklung des Vermögensplans nach Abschluss des dritten Quartals 2022. Einen detaillierten Erfolgsplan mit den Plan/Ist-Ergebnissen der Kultureinrichtungen finden Sie in Anlage 2.

Im Erfolgsplan wurden angefallene sowie zu erwartende Aufwendungen soweit möglich zeitanteilig erfasst, um aussagekräftige Zahlen zu erhalten.

Im dritten Quartal gab es keine nennenswerten Investitionen. Es wurden nur kleinere Bedarfs- und Ersatzbeschaffungen in den Kultureinrichtungen vorgenommen. Alle Investitionen wurden vorab auf Notwendigkeit geprüft. Die Planüberschreitung für die Lichttechnik in der Bibliothek Herbede wird durch eine Kostenübernahme des Vermieters im Oktober ausgeglichen und ist zum Stichtag noch nicht in den Zahlen enthalten.

Das Quartalsergebnis des Kulturforums weicht um -257 T€ vom Wirtschaftsplan ab. Dabei ist die Planabweichung weniger stark angestiegen als in den beiden Vorquartalen.

Im dritten Quartal drückten neben den bekannten Kriseneffekten die Sommerferien die Ertragslage. So fielen insbesondere die Umsatzerlöse im Saalbau durch die spielfreie Zeit geringer aus. Die hierdurch fehlenden Einnahmen wurden durch die wegfallenden Veranstaltungskosten aufgefangen.

Neben dem Umsatzausfall kann das Planziel bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Saalbau nicht eingehalten werden. Dies liegt daran, dass die Förderkulissen zur Milderung der Pandemieeffekte deutlich geringer ausgefallen sind als im Vorfeld kommuniziert. Zudem wurde der Verkauf eines Teilgrundstücks im Wirtschaftsplan



berücksichtigt, der in diesem Jahr nicht realisiert werden wird. Aufgrund der beiden Faktoren ist bis zum dritten Quartal eine finanzielle Lücke von 212 T€ bei den sonstigen betrieblichen Erträgen gegenüber dem Wirtschaftsplan entstanden. Dieses Defizit wird sich bis zum Jahresende vergrößern.

Die Musikschulentgelte liegen zum dritten Quartal um 50 T€ unter dem geplanten Umsatz. Es ist bereits absehbar, dass der Planansatz bis zum Jahresende um rund 60 T€ verfehlt wird. Dieses Defizit wird jedoch durch deutlich höhere Zuwendungen aus dem JeKits-Programm ausgeglichen.

Das Museum konnte vorher nicht eingeplante Fördermittel zur Realisierung der Ausstellung „Joséphine Sagna“ sowie zur Restaurierung von Grafiken und Gemälden über 55 T€ im dritten Quartal einwerben. Diese haben im Gegenzug zu einem höheren Ausstellungsaufwand geführt.

Im Kulturbüro waren zum Stichtag noch 80 T€ an Fördermitteln für die Wittener Tage für neue Kammermusik ausstehend, die erst im November abgerechnet wurden und somit zum dritten Quartal auf der Ertragsseite fehlen. Aus steuerlichen Gründen wird das Festival ab dem Jahresabschluss 2022 dem Veranstaltungsbereich zugeordnet, so dass es in zukünftigen Quartalsberichten zu einer veränderten Darstellung kommt.

Für die Bibliothek und das Stadtarchiv liegen keine nennenswerten Abweichungen auf der Ertragsseite vor.

Der Personalaufwand im Kulturforum liegt deutlich unter dem Plan. Die Ursachen hierfür sind die verzögerte Nachbesetzung vakanter Stellen im Museum und der Musikschule sowie der längerfristige Personalausfall. Da die Nachbesetzungen erst im kommenden Jahr vollzogen werden, wird sich diese Entwicklung weiter verstärken.

Die Überschreitung des sonstigen betrieblichen Aufwands über 90 T€ ist zum Teil von Fördermitteln abgedeckt. Darüber hinaus konnten die unerwarteten Preissteigerungen trotz eines sparsamen Mittelumgangs nicht vollkommen aufgefangen werden.

Implementiert wurden im dritten Quartal drei maßgebliche Prozesse der übergreifenden Kulturarbeit, die den positiven Effekt der eingeworbenen Fördermittel auf die gesamte Situation verdeutlichen: Mit dem Website-Relaunch (hauptsächlich aus Eigenmitteln) wurde ein Meilenstein für die stringente und zeitgemäße Kommunikation von Veranstaltungen erreicht. Mit der Umsetzung der ersten Spielzeit der Digitalen Sparte konnte die sich wandelnde Programmausrichtung des Saalbaus einem größeren Publikum erstmals sichtbar gemacht werden. Mit dem Projekt „Fellowship“, das im dritten Quartal maßgeblich konzipiert und öffentlichkeitswirksam präsentiert wurde, sind die Weichen gestellt, in den beiden folgenden Jahren durch die enge Zusammenarbeit mit überregional tätigen Digitalkünstler:innen neue Programmangebote und letztlich auch Distributionswege zu erschließen.

Erfahrungsgemäß lassen sich aus dem Ergebnis des dritten Quartals keine hinreichenden Prognosen auf das zu erwartende Jahresergebnis ableiten. Zudem sind die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Pandemie, der Energiekrise und der Probleme in den internationalen Lieferketten mit den damit verbundenen Preissteigerungen noch nicht ausreichend abzusehen.



Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Kulturforum das geplante Jahresergebnis aufgrund der fehlenden Umsätze sowie sonstige betrieblichen Erträge im Saalbau voraussichtlich verfehlen wird.

Mehrausgaben nach § 8 Nr. 2 n) der Anstaltssatzung sind nicht zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Jasmin Vogel

Anlagen

Kulturforum Witten AöR

Auszahlungen

Institution	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	IST 30.06.2022
Zentrale Dienste	2022001	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände	5.000 €	3.074 €
Zentrale Dienste	2022002	Upgrade ERP-System Diamant 3 auf 4	28.000 €	24.999 €
Kulturbüro	2022003	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände	5.000 €	898 €
Saalbau	2022004	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände	40.000 €	22.351 €
Saalbau/KB	2022004	Erstausrüstung Digitallabor ¹	0 €	114.082 €
Saalbau	2022005	Erneuerung Brandmeldeanlage	110.000 €	0 €
Saalbau	2022006	Mobiles Veranstaltungsinventar Foyer & Garderobe	50.000 €	7.713 €
Saalbau	2022007	Planungskosten Saalbau & Außenanlage Nachhaltige Sanierung	30.000 €	0 €
Haus Witten	2022008	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände ²	3.000 €	17.896 €
Haus Witten	2022009	Erneuerung Brandmeldeanlage	50.000 €	0 €
Bibliothek	2022010	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände	5.000 €	5.071 €
Bibliothek	2022010	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände Herbede ³	0 €	52.294 €
Bibliothek	2022011	Videoüberwachung & Lichttechnik Bibliothek Herbede	8.500 €	15.308 €
Museum	2022012	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände	2.000 €	357 €
Museum	2022013	Inventarisierungssoftware Axiell Collections	7.000 €	0 €
Musikschule	2022014	Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände ⁴	7.500 €	30.696 €
Musikschule	2022015	Modulerweiterung Software Amadee	5.250 €	379 €
Stadtarchiv	2022016	Inventar und Geräte/VIEW SCAN Mikrofilmscanner	12.500 €	0 €
		Summe Investitionen 2022	368.750 €	295.118 €

Einzahlungen

Institution	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	IST 30.06.2022
Stadtarchiv	2022016	Investitionszuschuss VIEW SCAN Mikrofilmscanner	3.750 €	0 €
		Summe Investitionszuschüsse 2022	3.750 €	0 €

¹ Einzahlung in 2021 über 132.900 € für das Digitallabor im Saalbau. Förderung durch die Beisheimstiftung (37.700 € / 100%) und das Land NRW (95.200 € / 80%).

² Im Jahr 2021 bestellte Tische und Stühle für Haus Witten und Cafe Amadeus. Die Lieferung erfolgte pandemiebedingt erst im Jahr 2022.

³ Einzahlung in 2021 über 47.800 € für die RFID-Technik und Einrichtung Bibliothek Herbede. Förderung durch das Land NRW (80%).

⁴ Einzahlung in 2021 über 34.968 € für die digitale Ausstattung der Musikschule. Förderung durch das Land NRW (80%).

